

Zahntechniker/in

| | |
|-------------------------|--|
| Berufstyp | Anerkannter Ausbildungsberuf |
| Ausbildungsart | Duale Berufsausbildung, geregelt nach Handwerksordnung (HwO) |
| Ausbildungsdauer | 3,5 Jahre |
| Lernorte | Betrieb und Berufsschule |



■ Was macht man in diesem Beruf?

Zahntechniker/innen stellen in Handarbeit festsitzenden Zahnersatz, wie Zahnkronen und Implantate, oder herausnehmbaren Zahnersatz (Teil- und Vollprothesen) her. Für eine Brücke beispielsweise fertigen sie anhand von Abdrücken ein Gebiss aus Hartgips an. Davon gewinnen sie ein Wachsmo- dell. Sie verarbeiten dann für den Zahnersatz z.B. Prothesenkunststoffe oder verblenden Teile des Zahnersatzes mit zahnfarbenen Keramikmassen. Sie verwenden auch Metalle wie Titan und Feingold.

Darüber hinaus erstellen sie kieferorthopädische Geräte zur Zahnregulierung (Spangen) und reinigen bzw. reparieren künstliche Gebisse oder Prothesen.

■ Wo arbeitet man?

Zahntechniker/innen arbeiten hauptsächlich in zahntechnischen Labors.

Überwiegend sind sie in Werkstätten bzw. an Laborarbeitsplätzen tätig. In manchen Labors arbeiten sie auch am Computer.

■ Worauf kommt es an?

- **Sorgfalt** ist wichtig, wenn z.B. an einer Goldkrone Feinarbeit fehlerfrei durchgeführt werden muss.
- Sie bearbeiten Werkstoffe mit verschiedenen Verfahren. Kenntnisse in **Physik** sind erforderlich, um die Verarbeitungsprozesse zu verstehen. Wenn sie z.B. das Mischungsverhältnis von Stoffen berechnen, sind sichere **Mathematikkenntnisse** unabdingbar. Da sie Werkstücke äußerst präzise bearbeiten müssen, benötigen sie Kenntnisse in **Werken** und **Technik**.

■ Was verdient man in der Ausbildung?

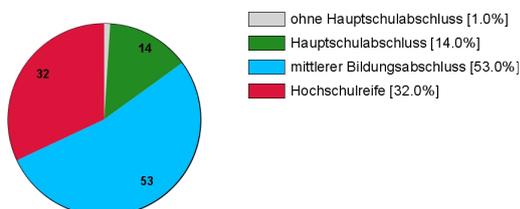
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 350
- 2. Ausbildungsjahr: € 400
- 3. Ausbildungsjahr: € 450
- 4. Ausbildungsjahr: € 500

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Auszubildungsanfänger/innen 2008 (in %)



■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Zahntechniker/zur Zahntechnikerin nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen mit vergleichbaren Ausbildungs- bzw. Tätigkeitsinhalten:

- Goldschmied/in
- Figurenkeramformer/in
- Chirurgiemechaniker/in
- Uhrmacher/in
- Graveur/in

■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

| | |
|---|---|
|  | Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBOERSE: www.jobboerse.arbeitsagentur.de |
|  | Schulische Ausbildungsplätze gibt es in der Aus- und Weiterbildungsdatenbank KURSNET: www.kursnet.arbeitsagentur.de |
|  | Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: www.berufenet.arbeitsagentur.de |
|  | Einblicke in Ausbildung und Beruf gibt es in zahlreichen Filmen im Internet unter www.berufe.tv |
|  | Informationen zu Ausbildung und Beruf für Schüler und Schülerinnen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de, z.B. Tagesabläufe von Auszubildenden: www.planet-beruf.de >> Berufe finden >> Berufe A - Z |
|  | Infomappen (planet-beruf.de), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: www.arbeitsagentur.de >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren |
|  | Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min) |